



Jugendarbeit aus einer Hand -
Freizeit, Bildung und Prävention
unter einem Dach.



Jahres- bericht 2016



Jugendfreizeitstätte Planet 'O'

Jugendzentrum
Mobile Jugendarbeit
Hausaufgabenhilfe „Lern mit!“



Theodor-Heuss-Straße 29 - 85764 Oberschleißheim
E-Mail: info@planet-osh.de - www.planet-osh.de
Telefon: 089/315 39 62 - Fax: 089/315 97 447



Inhalt:



Impressum

Jugendfreizeitstätte Planet ,O'
Jugendzentrum, Mobile Jugendarbeit, Hausaufgabenhilfe „Lern mit!“

Theodor-Heuss-Str. 29
85764 Oberschleißheim

Telefon: 089/315 39 62
Fax: 089/315 97 447
E-Mail: info@planet-osh.de
www.planet-osh.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Deniz Dadli, Max Biebel, Alexandra Zeller, Brigitte Forstner,
Sascha Ewering, Juliana Krolop und Klaudia Lindemann

Herzlichen Dank an alle, die die Arbeit des Planet ,O' im Jahr 2016 unterstützt haben,
insbesondere an die Gemeinde Oberschleißheim und den
Kreisjugendring München-Land sowie an alle Freunde und Besucher des Planet ,O'.

In diesem Jahresbericht wird aufgrund der leichteren Lesbarkeit die männliche Schreibweise
benutzt. Es sind aber immer Männer und Frauen, Jungen und Mädchen gemeint.

**KOOPERATION
UND VERNETZUNG**
(Seite 4)

TEAM
(Seite 2-3)

**Spendenprojekt 2009/2016:
„Familien in Not - Oberschleißheim hilft
Oberschleißheimern“** (Seite 5)

Gemeindeferienprogramm (Seite 6-7)

Fußball-Gemeinde-Cup (Seite 8)

11. Dialog der Generationen (Seite 9)

9. Dialog der Religionen (Seite 10)

**OFFENE KINDER- UND
JUGENDARBEIT IM
JUGENDZENTRUM** (Seite 11-29)

Offener Treff (Seite 12)

Kochaktionen (Seite 13)

Chillen und Grillen (Seite 13)

Kreative Angebote (Seite 14)

Mitbestimmung (Seite 14)

**Beratung und Unterstützung bei
Bewerbungen, ...** (Seite 14)

Sport, Spiel und Spaß (Seite 15)

**Geschlechtsreflektierte Offene
Jugendarbeit** (Seite 16)

Thematische Veranstaltungen
(Seite 17-20)

Flüchtlinge werden Freunde
(Seite 21)

„Karotte“-Kinderprogramm
(Seite 22-25)

Ferienprogramme/-betreuung
(Seite 26-29)

**HAUSAUFGABENHILFE
„LERN MIT!“**
(Seite 30-33)

Warum gibt es die Hausaufgabenhilfe?
(Seite 31)

Freizeitpädagogische Aktivitäten (Seite 32)

Vernetzung (Seite 33)

Team

Deniz Dadli
Sozialräumliche Leitung

39 h

Schwerpunkte: Offener Treff, Bildungsarbeit und thematische Veranstaltungen, interkulturelle Bildung, Kooperation und Vernetzung



Max Biebel

39 h Offene Kinder- und Jugendarbeit

Schwerpunkte: Offener Treff, Sport, Ernährung, Erlebnispädagogische Angebote, geschlechtsspez. Arbeit mit Jungs, Kooperation und Vernetzung



Alexandra Zeller

9,75 h Offene Kinder- und Jugendarbeit

Schwerpunkte: „Karotte“-Kinderprogramm und Ferienprogramme, Kooperation und Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit



Brigitte Forstner

9,75 h Offene Kinder- und Jugendarbeit

Schwerpunkte: Offener Treff, „Karotte“-Kinderprogramm und Ferienprogramme



Dennis Lehmann

Geringfügig beschäftigt

Verwaltung



Sascha Ewering

9,75 h Offene Kinder- und Jugendarbeit

Schwerpunkte: Hausaufgabenhilfe, Offener Treff, Sport, erlebnispädagogische Angebote, freizeitpädagogische Angebote



Juliana Krolop

9,75 h Hausaufgabenhilfe „Lern Mit“
19,5 h Offener Betrieb

Schwerpunkte: Hausaufgabenhilfe, geschlechtsspezifische Arbeit mit Mädchen, freizeitpädagogische Angebote



Klaudia Lindemann

9,75 h Hausaufgabenhilfe „Lern Mit“

Schwerpunkte: Hausaufgabenhilfe, freizeitpädagogische Angebote

Das Team der Hausaufgabenhilfe wird zudem von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen unterstützt. Anna-Maria Lopau, Angelika Merz, Christine Singer und Marlies Kellner helfen den Kindern jeweils einen Tag pro Woche bei den Hausaufgaben.

Unsere Jugendleiter



Serkan Koc

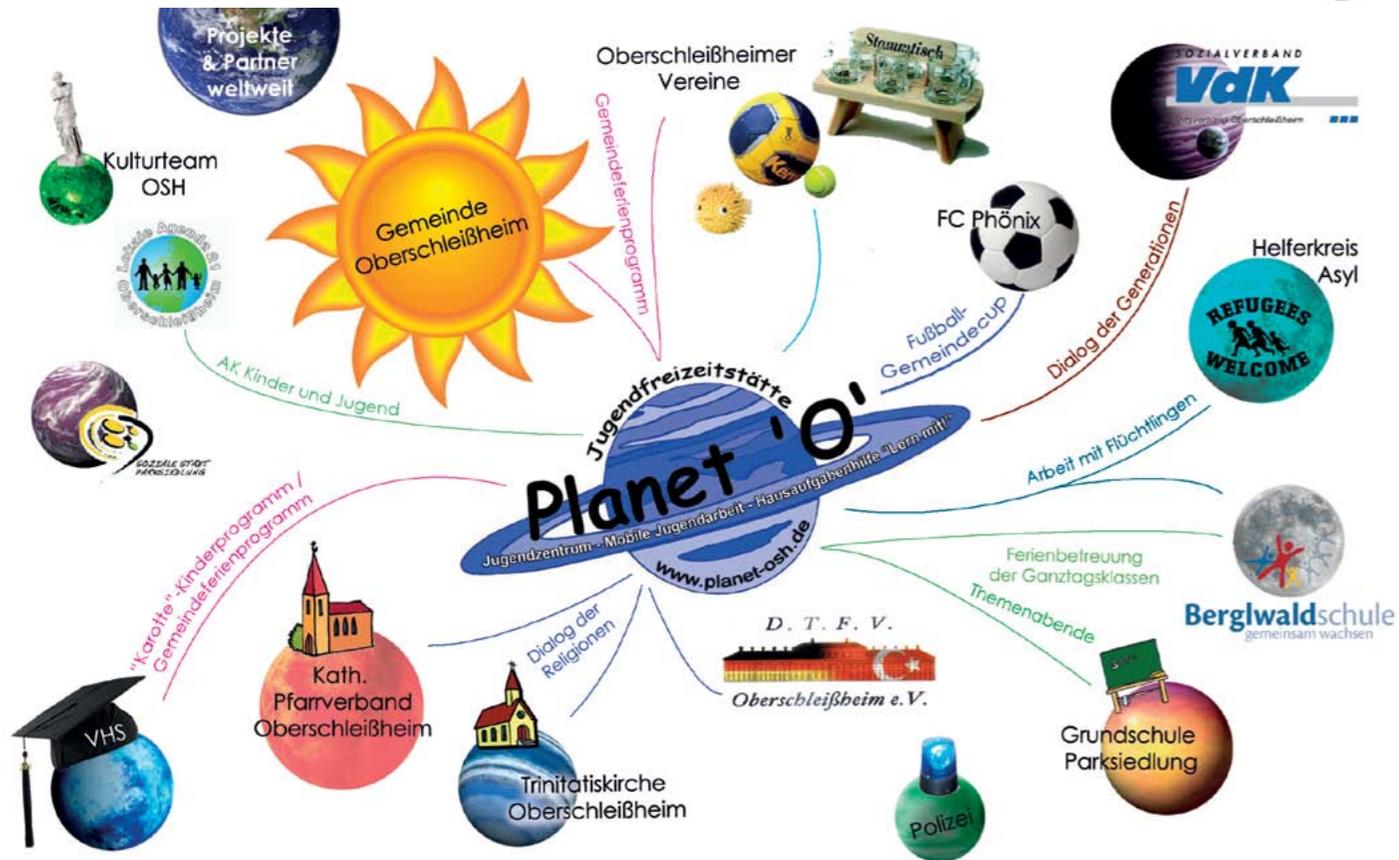


Philipp Forstner



Außer-
dem unterstützen
uns die Kinder und Jugend-
lichen immer wieder ehren-
amtlich bei Events.

Kooperation + Vernetzung



Im Laufe der vergangenen Jahre haben sich die Kooperationen und die Vernetzung der Jugendfreizeitstätte Planet O' mit den Kirchen, anderen Einrichtungen und Vereinen in und um Oberschleißheim zu einem Schwerpunkt unserer Arbeit entwickelt.

Durch viele gemeinsame Veranstaltungen und Treffen mit unterschiedlichsten Vereinen und sozialen Institutionen, die mit verschiedensten Zielgruppen arbeiten, ist ein großes und breitgefächertes Netzwerk entstanden. Das Planet O' ist zudem in verschiedenen Arbeitskreisen der Gemeinde Oberschleißheim aktiv vertreten, um einen regelmäßigen Austausch und eine intensive Vernetzung zu gewährleisten. Aus all diesen Kooperationen haben sich eine Vielzahl gemeinsamer Veranstaltungen entwickelt, die zum Teil schon jahrelang erfolgreich durchgeführt werden.

Spendenprojekt 2009/2016: „FAMILIEN IN NOT - Oberschleißheim hilft Oberschleißheimern“



Aktueller Spendenstand: 89.231,83 €

Menschen in Armut gibt es nicht nur in fernen Ländern, sondern von vielen unbemerkt auch in der wohlhabenden Region um München. Deshalb riefen Deniz Dadli, der Leiter der Jugendfreizeitstätte Planet O', und Pfarrer Ulrich Kampe vom Pfarrverband Oberschleißheim 2009 das Hilfsprojekt „Familien in Not - Oberschleißheim hilft Oberschleißheimern“ unter der Schirmherrschaft der Altbürgermeisterin Elisabeth Ziegler ins Leben. Nach dem Amtsantritt von 1. Bürgermeister Christian Kuchlbauer übernahm dieser die weitere Schirmherrschaft.

In den letzten acht Jahren wurden hierfür durch vielfältige Aktionen von Vereinen, Gruppen, Einzelpersonen, dem Planet O' und dem katholischen Pfarrverband über 60.000 Euro erzielt.

Dafür gilt es allen Spendern ganz herzlich zu danken.

Vielen Menschen aus Oberschleißheim konnte durch dieses Hilfsprojekt in den verschiedensten Nöten schnell und unbürokratisch geholfen werden.

Das Kuratorium, bestehend aus Deniz Dadli, dem Leiter der Jugendfreizeitstätte Planet O', Pfarrer Ulrich Kampe des Katholischen Pfarrverbands, Pfarrerin Martina Buck der Evangelischen Kirchengemeinde und einer Mitarbeiterin des Sozialamts der Gemeinde, konnte hier oft schnell Hilfe bereitstellen.

Knapp 60.000 € wurden seit Bestehen des Projektes für viele kleine und größere Hilfen ausgegeben.

Betroffene Familien erhalten materielle Unterstützung durch das Projekt. Die Initiative soll ihnen wieder Halt geben, ihnen eine Perspektive aufzeigen und das auf schnelle, direkte und unkomplizierte Weise.

Wichtig ist dabei ein zeitnahes und unbürokratisches Handeln. Dadurch wird auch garantiert, dass die Spendengelder zu 100% da ankommen, wo sie gebraucht werden und nicht durch langwierige Verwaltungsprozesse verloren gehen.

Vom Start der Initiative 2009 bis November 2016 konnten bereits zahlreiche Spenden gesammelt und ein Spendenstand von 89.231,83 € (Stand: 22.11.2016) erreicht werden.

Mit den Spendengeldern konnte schon vielen Familien mit insgesamt 59.213,96 € (Stand: 22.11.2016) geholfen werden.

Der neue Oberschleißheimer Bürgermeister Christian Kuchlbauer übernimmt die weitere Schirmherrschaft für dieses Hilfsprojekt und hat sich mit Pfarrer Ulrich Kampe und Jugendzentrumsleiter Deniz Dadli zum Ziel gesetzt, die 100.000 €-Marke an Spendengeldern zu knacken.

Gemeindeferienprogramm 2016

In den Sommerferien 2016 bot das nun schon zum zwölften Mal stattfindende Gemeindeferienprogramm wieder viele abwechslungsreiche, kurzweilige und kostengünstige Angebote für Kinder, die ihre Ferien, oder einen Teil davon, zu Hause verbrachten.

Die Schirmherrschaft übernahm Bürgermeister Christian Kuchlbauer.

Die teilnehmenden Veranstalter hatten die Möglichkeit, einen oder mehrere Tage in den Sommerferien für Kinder und/oder Jugendliche zu gestalten, um deren Ferien zu einem besonderen Erlebnis zu machen.

Die Anmeldung für die Aktionen des Ferienprogramms fanden wie jedes Jahr in der Jugendfreizeitstätte Planet ‚O‘ statt.

Folgende Veranstalter konnten 2016 für das Gemeindeferienprogramm gewonnen werden:

- Jugendfreizeitstätte Planet ‚O‘
- Bienenzuchtverein München e.V.
- Bund Naturschutz, OG Oberschleißheim
- Evangelische Jugend Schleißheim
- FC Phönix Schleißheim
- Fischereiverein Oberschleißheim
- Freiwillige Feuerwehr Oberschleißheim
- Gemeindebücherei
- Gesangverein Germania Schleißheim
- JFG München Land Nord
- Kolpingfamilie Oberschleißheim
- Laienspielgruppe Badersfeld e.V.
- Musikvereinigung OSH, Fleckerlteppich
- Pfarrverband Oberschleißheim
- Polizeiinspektion Oberschleißheim
- RSV Schleißheim
- Schleißheimer Paddelclub e.V.
- Schützengesellschaft „Hubertus“ Lustheim
- Skiclub Schleißheim e.V.
- TC Schleißheim
- TSV Schleißheim, Abt. Handball
- TSV Schleißheim, Abt. Taekwondo
- TSV Schleißheim, Abt. Tischtennis
- VHS Oberschleißheim

24 Veranstalter

44 Angebote

111 Teilnehmer
68 Jungen/43 Mädchen
5-16 Jahre

Memoboards
7 Teilnehmer

Lecker, Schlecker,
SÜßigkeitenfabrik
28 Teilnehmer

Angebote der Jugendfreizeitstätte Planet ‚O‘



Klettern wie die Affen I und II
18 Teilnehmer +
17 Teilnehmer



T-Shirts batik
20 Teilnehmer



Putzige Gesellen
11 Teilnehmer



Ausflug in den Skylinepark
7 Teilnehmer



Rasante Fahrt auf
Wasserskiern
14 Teilnehmer



Fußball-Gemeinde-Cup

Bereits zum neunten Mal wurde am 06. März 2016 der durch die Jugendfreizeitstätte Planet ‚O‘ und den FC Phönix Schleißheim organisierte Fußball-Gemeinde-Cup für die Oberschleißheimer Vereine ausgetragen.

Insgesamt nahmen dieses Jahr fünf Mannschaften an diesem Turnier teil, bei dem sich am Schluss der Deutsch-Türkische Freundschaftsverein als Sieger durchsetzen konnte.

Nach der Begrüßung und Einweisung in die Regeln wurde jedes Tor heiß umkämpft, vor allem die Tore der Frauen, da diese doppelt zählten. Alle Spiele waren aber dennoch sehr fair.

Auch die Zuschauer fieberten mit und sorgten für Stimmung am Spielfeldrand.

Den zweiten Platz belegten die Jugendlichen der Jugendfreizeitstätte Planet ‚O‘, dicht gefolgt von den Bewohnern der Unterkunft am Heuweg.

Des Weiteren wurde eine Mannschaft von der Katholischen Jugend Oberschleißheim und dem FC Phönix Schleißheim gestellt.

Der Erlös ging wie bereits in den letzten Jahren an die Aktion „Familien in Not - Oberschleißheim hilft Oberschleißheimern“.



11. Dialog der Generationen

Das Planet ‚O‘ ist ein Treffpunkt für alle Generationen.

Deshalb findet jedes Jahr in Kooperation mit dem VdK, Ortsgruppe Oberschleißheim, ein Zusammentreffen der etwas anderen Art statt. Jugendliche und jung gebliebene Senioren können sich bei Kaffee und Kuchen kennenlernen und austauschen und haben anschließend die Möglichkeit, gemeinsam zu spielen oder zu basteln.

Das gemeinsame Miteinander und Erleben steht dabei im Mittelpunkt.

Durch diese Zusammentreffen konnten über die Jahre hinweg schon sehr viele Vorurteile von beiden Seiten abgebaut und positive Erfahrungen und Erlebnisse geschaffen werden.



In diesem Jahr konnten sich die Teilnehmer nach Kaffee und Kuchen gemeinsam kreativ betätigen und erschufen in Malerkitteln beim Action-Painting mit Spritzpistolen und Farben ein fantastisches Bild.



Dieses Bild wurde für 130 € versteigert.

Der Erlös ging an das „Kilacha Production & Training Center“ in Tansania.



9. Dialog der Religionen

In Kooperation mit dem Erwachsenenbildungsausschuss des Katholischen Pfarrverband St. Wilhelm, der evangelischen Kirche Trinitatis, dem Deutsch-Türkischen Freundschaftsverein (DTFV) und der VHS fand am Dienstag, 22. Oktober 2016, auch in diesem Jahr ein gut besuchtes interreligiöses Dialoggespräch zwischen Muslimen und Christen zu dem Thema „Die Herausforderungen der Religionen in der heutigen Zeit“ statt.

Neben Peter Benthues (Pfarrverband), Pfarrerin Martina Buck (evang. Kirche), Gerda Hepting (VHS), Fehime Akilligil (DTFV) und Deniz Dadli vom Planet ‚O‘ war in diesem Jahr wieder Imam Ahmed el Khalifa von der Moschee Freimann als Gast geladen.

Bei allen Wortbeiträgen in dem sehr harmonisch verlaufenen Dialog kam heraus, dass in der heutigen Zeit, die von Materialismus, Gewalt, Rücksichtslosigkeit, kriegerischen Auseinandersetzungen und Extremismus bedroht wird, alle Religionen auf der Grundlage des religiös geprägten Gottes- und Menschenbildes und des Schöpfungsglaubens eine große Verantwortung in und für die Gesellschaft haben.

Die Religionen postulieren Achtung der Menschenwürde, Nächstenliebe und Barmherzigkeit, Toleranz und Mitmenschlichkeit sowie Friedfertigkeit und Solidarität, die wesentliche Bindungswerte in der Gesellschaft darstellen. Sie finden auch in ihrem Auftreten und Engagements nachhaltigen Niederschlag.

So wurde auch von allen Teilnehmern eine klare Absage einzelner Forderungen gegenüber, dass sich die Religionen gefälligst aus der Gesellschaftspolitik heraushalten sollen, erteilt.



Offene Kinder- und Jugendarbeit



im Jugendzentrum

Offener Treff

Der Offene Betrieb stellt das Herzstück der Jugendarbeit im Jugendzentrum der Jugendfreizeitstätte Planet ‚O‘ dar. Hier wird Kindern und Jugendlichen (von 6 bis max. 22 Jahren) aus Oberschleißheim und Umgebung ein Aufenthaltsort geboten, um sich mit Freunden zu treffen, miteinander zu reden und sich mit Gleichaltrigen auszutauschen. Neben der Möglichkeit, einfach miteinander zu „ratschen“, können die Mädchen und Jungen auch:

- Billard, Kicker, Darts, Tischtennis und viele verschiedene Brett- und Kartenspiele spielen
- mit Freunden dem Alter entsprechende Video- oder DVD-Filme anschauen
- Playstation spielen
- in der Disco oder im Chillraum Musik hören
- Eis und alkoholfreie Getränke gegen einen kleinen Unkostenbeitrag kaufen

Für Fragen, Anregungen, kleine und große Sorgen – eben für alles was die Besucher bewegt – haben die Sozialpädagogen/innen jederzeit ein offenes Ohr.

Sie sind während des Offenen Betriebs anwesend und achten auf die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes und der Hausordnung und einen toleranten und freundlichen Umgang miteinander.

Sie legen aber auch sehr viel Wert darauf, dass die Kinder und Jugendlichen genügend Rückzugsmöglichkeiten haben, um „unter sich“ zu sein.

Zudem erfüllen die Pädagogen wichtige Aufgaben als Ansprech- und Gesprächspartner außerhalb von Schule und Familie.

Das wichtigste Instrument in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ist das Vertrauen, das durch den Aufbau einer guten und stabilen Beziehung zwischen den Jugendlichen und den Pädagogen ermöglicht wird.

Öffnungszeiten

Dienstag 15.00 – 21.00 Uhr

Mittwoch: 14.00 – 19.00 Uhr Teenienachmittag
(nur für Kinder und Jugendliche von 6 bis 15 Jahre)

Donnerstag: 15.00 – 21.00 Uhr

Freitag: 14.00 – 21.00 Uhr

Samstag: 12.00 -18.00 Uhr
(1. Samstag im Monat geschlossen)

Kinder im Alter von 6-12 Jahren dürfen sich bis 19 Uhr im Jugendzentrum aufhalten.

Jugendliche ab 18 Jahren dürfen das Jugendzentrum erst ab 17 Uhr besuchen (ausgenommen samstags).

Kochaktionen

Jeden Mittwoch und Donnerstag finden ab 16 Uhr Kochaktionen statt, bei denen Jugendliche mit den Sozialpädagogen gesunde, warme Gerichte zubereiten, die anschließend gemeinsam verzehrt werden.

Gesunde und ausgewogene Ernährung und der Spaß am gemeinsamen Kochen und Essen sollen dabei im Mittelpunkt stehen. In unserer modernen Gesellschaft kommen diese Werte jedoch oft zu kurz. Darüber hinaus wird das Gemeinschaftsgefühl durch die gemeinsame Zubereitung der Mahlzeiten gestärkt.

Die Kochaktionen erfreuen sich immer großer Beliebtheit, denn einige der Besucher kommen am Nachmittag ins Jugendzentrum und haben noch keine richtige Mahlzeit gegessen oder kennen nur Fertiggerichte.

Bei den wöchentlich stattfindenden Kochaktionen wird darauf geachtet, dass frische und gesunde Produkte

verwendet werden, um den Kindern und Jugendlichen zu vermitteln, dass es genauso einfach und noch dazu leckerer ist, frische Lebensmittel zu verarbeiten.

Zum anderen sollen die Mädchen und Jungen auch Spaß am Kochen und gemeinsamen Essen ohne Ablenkung durch Fernseher oder andere Medien entwickeln und neue einfache Rezepte lernen, die sie auch zuhause nachkochen können.

Unter anderem erfreuten sich 2016 folgende Gerichte großer Beliebtheit: Pizza, Pommes (selbstgemacht), Burger, Spaghetti Bolognese.

Darüber hinaus wurden in der Vorweihnachtszeit mit den Besuchern leckere Plätzchen gebacken.



Chillen und Grillen

Der neue Chillraum im Planet ‚O‘, ausgestattet mit gemütlichen Couchen, sowie die Mini-Disko im Keller mit Lichtanlage und Hängesesseln lädt Kinder und Jugendliche bei jedem Wetter dazu ein, mit Freunden zu chillen oder gemütlich zu relaxen.



Im Sommer können sie darüber hinaus in Hängematten und Liegestühlen auf der Grünfläche neben dem Jugendzentrum die Sonne genießen, Eis essen, sich im Plantschbecken abkühlen und grillen.



Kreative Angebote

Im Offenen Treff gibt es immer mal wieder kreative Angebote, bei denen sich Kinder und Jugendliche mit Pinsel, Schere, Nähmaschine oder Hammer und Säge ausprobieren und ihrer Kreativität freien Lauf lassen können. Diese Aktionen finden oftmals spontan statt und es ist keine Anmeldung erforderlich.



Dieses Jahr konnten die interessierten Mädchen und Jungen z.B. wieder Kissen nähen und ein Vogelhaus bauen.

Für die Mädchen gibt es darüber hinaus Schminksachen, Styling-Produkte und eine große Auswahl an Nagellacken zum Ausleihen.



Mitbestimmung

Bei regelmäßig stattfindenden Hausversammlungen sowie als Jugendleiter und ehrenamtliche Helfer können die Kinder und Jugendlichen ihre Ideen und Vorschläge einbringen und erlernen hierbei demokratische Prozesse und gesellschaftliche Teilhabe.

Ein Wunsch der Jugendlichen war die Renovierung und Umgestaltung der Disco.

Gemeinsam mit einem Pädagogen des Jugendzentrums machten sich die Besucher schließlich ans Werk. Nachdem in Diskussionen schließlich entschieden war, wie die Disco am Ende aussehen soll, mussten zu Beginn die alten Tapeten von der Wand gelöst und die Theke abgebaut werden.

Nachdem die Wände nach dem Streichen endlich mit den gewünschten Motiven versehen waren, erstrahlte die Disco endlich wieder in neuem Glanz.

Durch solche Aktionen sollen die Mädchen und Jungen zur Partizipation und Mitgestaltung des Hauses sowie seines Konzepts animiert werden.



Beratung und Unterstützung bei Bewerbungen

Im Planet ,O' erhalten Jugendliche professionelle Unterstützung bei der Suche nach Praktikumsplätzen sowie Lehr- und Arbeitsstellen. Die Sozialpädagogen beraten die Jugendlichen individuell bei Fragen zu Berufswahl und helfen bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen und bei der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche.

Darüber hinaus helfen die Pädagogen bei Referaten sowie beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen.

Sport, Spiel und Spaß

Hallensport

Jeden Freitag (15-17 Uhr, Sporthalle an der Jahnstraße) und im Winter fast jeden Samstag (18-20 Uhr, Sporthalle am Hallenbad) können Kinder und Jugendliche mit den Sozialpädagogen der Jugendfreizeitstätte Fußball spielen.

Diese Hallenfußballangebote erfreuten sich auch 2016 großer Beliebtheit. Zwischen 15 und 33 Teilnehmer nahmen regelmäßig daran teil. Dabei war die Zusammensetzung der Teilnehmer außerordentlich bunt und reichte von den 12-jährigen Besuchern der Jugendfreizeitstätte über 18- bis 19-Jährige bis hin zu den Bewohnern der Unterkunft am Heuweg (Junge Menschen mit Fluchterfahrung).

Besondere Highlights stellten für die Jugendlichen die meist spontan organisierten Ausflüge in die Indoor-Fußballhallen in München dar. Dabei spielten fünf gegen fünf Spieler auf kleinen Kunstrasenplätzen gegeneinander. Diese Aktionen wurden von ca. 12 Jugendlichen im Alter von 11 bis 18 Jahren besucht.



Discofußball

Wetterunabhängig können die jüngeren Besucher auch in der Disco der Jugendfreizeitstätte kicken. Beim Discofußball spielen vier bis 10 Kinder mit einem Schaumstoffball auf zwei kleine Tore. Beschallt durch Musik und im Licht der Disco-beleuchtung macht dies gleich doppelt so viel Spaß.



Live-Übertragung von Fußballspielen auf Großbildleinwand

Im Planet ,O' können sich Jugendliche über Sky die Übertragung von Spielen der Bundesliga, Champions und Europa League sowie natürlich EM- und WM-Spielen und anderer Sportevents auf Großbildleinwand ansehen.

Ausflüge ins Galaxy

Die Therme Erding und das dazugehörige Rutschenparadies Galaxy waren 2016 mehrmals das Ziel der Besucher der Jugendfreizeitstätte Planet ,O' und ihrer Betreuer.

Dabei blieb keine Rutsche ungetestet und auch das Wellenbad wurde ausgiebig genutzt. Aber auch die Wellnessbehandlungen kamen nicht zu kurz und so haben sich die Mädchen und Jungen eifrig Gesichtsmasken verpasst.

So ist es nicht weiter verwunderlich, dass es mit gewissen Schwierigkeiten verbunden war, alle rechtzeitig aus den Becken in die Umkleidekabinen zu bringen.

Auf Grund der großen Nachfrage sind auch für 2017 Ausflüge in die Therme Erding geplant.



Geschlechtsreflektierte Offene Jugendarbeit

Der Alltag von Mädchen und Jungen ist auch heute noch stark durch eine geschlechtsspezifische Sozialisation geprägt. Auf der einen Seite werden Mädchen und Jungen mit unterschiedlichen Rollenerwartungen, Einschränkungen und Ungerechtigkeiten konfrontiert, auf der anderen Seite haben sie aber auch unterschiedliche Interessen, Lebenslagen, Probleme und Lebensentwürfe.

Ziel der geschlechtsreflektierten Jugendarbeit ist es, die Mädchen und Jungen zu einer kritischen Reflexion von traditionellen Geschlechterbildern, Rollenerwartungen und Verhaltensweisen anzuregen, sie bei der Entwicklung individueller Fähigkeiten, Eigenschaften, Vorlieben und Lebensentwürfen zu unterstützen und mit ihnen eine differenzierte Sichtweise auf sich und andere sowie Akzeptanz gegenüber dem Anderssein zu erarbeiten.

Um auf die unterschiedlichen Themen und Bedürfnisse der Mädchen und Jungen einzugehen und diese zu erfüllen, werden neben den alltäglichen Abläufen des Offenen Treffs auch geschlechtshomogene Angebote durchgeführt. Im geschlechtshomogenen Kontext fällt es Mädchen und Jungen meist leichter „kritische“ Themen anzusprechen und sich über Probleme auszutauschen.

Mädchen- und Jungenfrühstück

Das Mädchen- bzw. Jungenfrühstück findet in der Regel einmal im Monat, samstags von zehn bis zwölf Uhr statt. Gemeinsam werden vorab die Zutaten eingekauft, der Tisch liebevoll gedeckt und das Frühstück zubereitet. Anschließend wird in gemütlicher Frühstücksrunde geratscht und gelacht.



Das Mädchen-/ Jungenfrühstück bietet den Mädchen und Jungen einen geschützten geschlechtshomogenen Rahmen, um sich über persönliche Interessen und Probleme austauschen zu können. Unter pädagogischer Anleitung werden neben den von den Kindern und Jugendlichen selbst thematisierten Fragen auch geschlechtsspezifische Themen und aktuelle Fragestellungen besprochen.

Sonstige Angebote für Mädchen/Jungen

Darüber hinaus finden immer wieder spezielle Aktionen und Workshops, Übernachtungen und Ausflüge statt, die nur für Mädchen oder nur für Jungen konzipiert sind.



Die Mädchen hatten zum Beispiel im Rahmen eines Beauty-Nachmittags oder bei einer Mädchenübernachtung die Möglichkeit, neben dem gemeinsamen Erlebnis und Spaß traditionelle Geschlechterbilder, Rollenerwartungen und Verhaltensweisen zu reflektieren.

Sie werden von den Pädagoginnen bei der Entwicklung individueller Fähigkeiten, Eigenschaften und Vorlieben unterstützt.

Sie werden von den Pädagoginnen bei der Entwicklung individueller Fähigkeiten, Eigenschaften und Vorlieben unterstützt.



Thematische Veranstaltungen 2016

SELFIE POINT
Eintritt frei

Medienkompetenz für Eltern & Lehrer

Donnerstag, den 03. März 2016 um 19 Uhr
Ort: Jugendfreizeitstätte Planet 'O'

Veranstalter: Jugendfreizeitstätte Planet 'O'
Theodor-Heuss-Str 29
85764 Oberschleißheim
Telefon: 089/315 39 62
info@planet-osh.de

AWO Garmisch-Partenkirchen-München-Land e.V.

Der Themenabend „Neue Medien – Neue Gefahren?“ wurde von Sascha Ewering und dem Team der Jugendfreizeitstätte Planet 'O' gemeinsam mit der Jugendsozialarbeiterin Sandra Becker der Grundschule Oberschleißheim in der Parksiedlung initiiert, organisiert und am 03. März in der Jugendfreizeitstätte Planet 'O' durchgeführt.

Cem Karakaya – Experte für Internetsicherheit der Münchner Polizei - informierte an diesem Themenabend seine Zuhörerinnen und Zuhörer auf unterhaltsame und humorvolle Art und Weise. Trotz seines allgegenwärtigen Witzes und seines einnehmenden Wesens schaffte der Referent den Spagat, die Ernsthaftigkeit und Bedeutung des Themas jederzeit zu unterstreichen und für die rund 50 Interessierten nachhaltig und kompetent zu formulieren.

Browser Fingerprinting, Medienkompetenz oder digitaler Nachlass waren nur einige der Schlagworte, die der Internetexperte Karakaya für das Auditorium aufarbeitete, um immer wieder auch den direkten Bezug zwischen

medialer Kompetenz der Erwachsenen, wie Eltern und PädagogInnen und den Jugendlichen und Kindern herzustellen.

Dabei zieht sich seine Kernaussage wie ein roter Faden durch seinen zweistündigen Vortrag: Heranwachsende sollen an das Thema mit Geduld und Vertrauen herangeführt werden und jederzeit die Möglichkeit haben, bei Anliegen und Fragen kompetente Ansprechpartner in ihren direkten Bezugspersonen zu finden. Nur so lässt sich ein verantwortungsvoller Umgang mit

den Gefahren und Risiken seitens neuer Medien nachhaltig erlernen. Nicht die mediale Vielfalt stellt das eigentliche Problem dar, vielmehr ist es der Mensch dahinter, der sich dieser Medienvielfalt bedient.

Im Rahmen der themenzentrierten Elternarbeit sollen in Zukunft regelmäßig weitere Angebote zu verschiedenen Inhalten folgen.

Do. 21. April 2016
Der Islam – Eine Religion stellt sich vor!
Themenabend mit Imam Ahmad Al Khalifa

Ahmad Al-Khalifa ist studierter Agraringenieur aus Alexandria/Ägypten. Der langjährige ehemalige Leiter des Islamischen Zentrums in München Freimann ist Dialogreferent des Muslim-Rates in München und Kulturreferent der Islamischen Gemeinschaft in Deutschland.



Seine Themenschwerpunkte sind neben Erziehung, Integration und Familienführung auch Forschungen zur Geschichte des Islams in Deutschland und Europa.
Er wird bei seinem Vortrag auf die wichtigsten Aspekte des muslimischen Glaubens eingehen. Ebenso wird er aus seiner langjährigen Praxis als Imam berichten und für Fragen und Diskussionen zur Verfügung stehen.

Veranstaltungsort: Jugendfreizeitstätte Planet 'O'
Beginn: 19.00 Uhr
Eintritt: frei

Do. 02. Juni 2016
Warum steht der IS-Terror im Widerspruch zum Islam?
Themenabend mit Döndü Kandemir
von der „Initiative für Aufklärung im Islam“

Der Islam ist nicht Iran, Afghanistan oder Syrien und ebenso wenig die unterdrückte Frau oder eine Gewalt legitimierende Sharia.

Im Spiegel der Medien erscheint der Islam in einem verzerrten Bild. Daher gilt es, eine Brücke zu dem Teil der Bevölkerung zu schlagen, der dem Islam mit Vorurteilen begegnet.
Der Verein Initiative für Aufklärung im Islam (IFA-I) setzt sich für die Etablierung eines Islamverständnisses ein, das mit den Grundwerten und der Lebenswirklichkeit in Deutschland übereinstimmt. Er möchte auf diese Weise sowohl der Stigmatisierung von Muslimen in Deutschland als auch menschenverachtenden Handlungen auf der ganzen Welt entgegenwirken und aktiv an der Gestaltung einer multikulturellen Gesellschaft mitwirken.
Döndü Kandemir informiert mit fundiertem Wissen über den wahren Islam und wird anschließend an Ihren Vortrag für Fragen bereitstehen, um Missverständnisse und Vorurteile auszuräumen.



Veranstaltungsort: Jugendfreizeitstätte Planet 'O'
Beginn 19.00 Uhr
Eintritt: frei

So. 12. Juni 2016
Tag der Offenen Tür im Islamischen Zentrum München
(Freimann-Moschee)

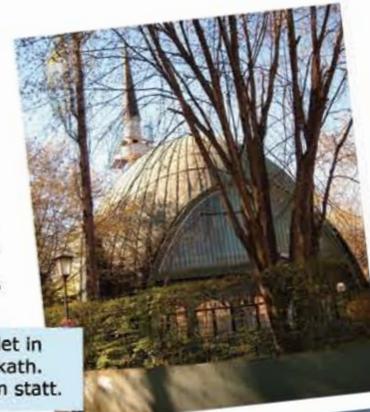
Die Freimann-Moschee wurde von 1967 bis 1973 als 7. Moschee in Bayern erbaut.

Ahmad Al-Khalifa, der ehemalige Leiter des Islamischen Zentrums und Imam der Moschee, lädt an diesem Tag mit einer persönlichen Führung zum Kennenlernen und zur Begegnung ein.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem kath. Pfarrverband St. Wilhelm statt.

Treffpunkt:
Islamisches Zentrum München
Wallnerstr. 1-5, 80939 München
Beginn: 15.00 Uhr

Eintritt: frei
(Weitere Infos und eine Anfahrtsbeschreibung finden Sie auf:
www.islamisches-zentrum-muenchen.de)





Der Antisemitismus ist europäischen Ursprungs, hat aber im Laufe der Kolonialzeit in den arabischen Gesellschaften Wurzeln geschlagen. Verschärft wurde er insbesondere durch den Nahostkonflikt.

Aktuell gewinnt das Thema des arabischen Antisemitismus durch die Ankunft der Flüchtlinge aus der Nahostregion an Brisanz und entfacht damit eine Debatte in Politik und Gesellschaft.

Der Vortrag beleuchtete seine Entstehungsgeschichte, seine Gründe und die Relevanz und Wirkung für die Gegenwart im arabischen Raum, aber auch im deutschen Kontext näher.

Der Vortrag befasste sich zunächst mit der Entstehung des Islamischen Staates sowie seiner Struktur und Handlungsfähigkeit. Dabei wurden insbesondere zwei Aspekte näher beleuchtet: die Einnahmequellen der Terrororganisation sowie ihre Rekrutierungsstrategien.

Daran anschließend nahm der Referent Irak und Syrien als Schauplatz der Ereignisse zum Anlass, um historisch die Gründe und Motive für die Entstehung des Islamischen Staates auszuarbeiten. Hierbei wurde auf die Geschichte der beiden Staaten Irak und Syrien unter islamischer Herrschaft als auch auf den europäischen Kolonialismus eingegangen. Die bisher unüberbrückbar scheinende Spaltung der Muslime in vor allem Sunniten und Schiiten sowie die willkürliche Teilung der Region in britische und französische Herrschaftsgebiete während der Kolonialzeit ohne Rücksichtnahme auf die religiöse und ethnische Vielfalt der Bevölkerung prägen bis heute die Situation im Nahen Osten.

In einem weiteren Schwerpunkt des Vortrages brachte Kamil die Rolle der internationalen (USA, Russland, EU) und regionalen Akteure (Türkei, Iran und Saudi-Arabien) in Syrien und im Irak zur Sprache. Anhand der Fragen „Warum schließen sich junge Männer und Frauen dem IS an?“ und „Wie erklärt sich die Brutalität des IS“ erläuterte der Redner die grundsätzliche Herausforderung durch den Islamischen Staat, eine Herausforderung, die sich sowohl der Westen als auch die Muslime stellen müssen.

In einem abschließenden Resümee plädierte der Vortragende dafür, den islamischen Staat nicht allein durch militärische Mittel zu bekämpfen. Ein nachhaltiger Erfolg im Kampf gegen den islamischen Staat oder ähnliche Organisation in der Welt des Islam ist perspektivisch nur möglich durch:

- Die Einigkeit im Kampf gegen den Islamischen Staat bzw. islamisch geprägten Terrorismus (USA/Europa/Russland/Türkei/Iran/Arabische Staaten)
- Die Integration der muslimischen Jugend in westlichen Gesellschaften
- Eine neue gesellschaftliche und politische Ordnung in der Nahostregion
- Das Neu-denken des Verhältnisses Europa – Nahostregion, jenseits von „wir“ versus „sie“
- Die Reflektion des eigenen Islamverständnisses durch die Muslime



Hallensport

Freitags und im Winter fast jeden Samstag spielen die Sozialpädagogen des Planet ‚O‘ mit den Besuchern des Planet ‚O‘ zusammen mit Bewohnern der Unterkunft am Heuweg in den Sporthallen Fußball.

Frauen-/Müttercafé

Da die integrativen Angebote für geflüchtete junge Mütter gering oder wegen der Betreuung der Kinder schwer wahrzunehmen sind, initiierten die Pädagogen der Jugendfreizeitstätte Planet ‚O‘ im November 2016 erstmals ein Frauen-/Müttercafé, bei dem sich die jungen Mütter in einer lockeren Atmosphäre über ihre Lebenslage, Geschichten und Aktuelles bei Kaffee und Kuchen unterhalten und austauschen konnten. An diesem ereignisreichen Nachmittag galt die Grundregel: Wir sprechen nur deutsch.

Durch das zufällige Aufeinandertreffen der Jugendlichen aus dem Offenen Treff mit den Gästen der Veranstaltung entstand eine neue Begegnungsmöglichkeit für Spiel und Spaß.

2017 folgen weitere Frauen-/Müttercafés, zu denen auch junge Frauen/Mütter aus der Gemeinde eingeladen werden.



Weihnachtsessen

Die Jugendfreizeitstätte Planet ‚O‘ lud am 10. Dezember alle Bewohner der Unterkunft am Heuweg und die Mitglieder des Helferkreises Asyl zum gemeinsamen Weihnachtsessen ein.

Mit großer Begeisterung machten sich alle daran, die von den Jugendlichen und Pädagogen des Planet ‚O‘ zubereiteten Speisen zu verzehren. Die gemütliche Atmosphäre führte dazu, dass viele auch noch nach dem Essen sitzen blieben, sich unterhielten oder gemeinsam Kicker oder Billard spielten.

Weitere Aktionen dieser Art sind für das Jahr 2017 bereits in Planung.

Weihnachtsplätzchen

Im Dezember haben viele Jugendliche das Planet ‚O‘ mit Begeisterung in eine Weihnachtsbackstube verwandelt. An mehreren Tagen wurden unterschiedliche Plätzchensorten gebacken und zum Teil auch verzehrt.

Das Ziel unserer Weihnachtsbäckerei war, unseren neuen Mitbürgern in Oberschleißheim vor den Weihnachtsfeiertagen eine Freude zu machen. So verteilten die Jugendlichen zusammen mit den Pädagogen über 150 mit Plätzchen gefüllte Tassen in der Unterkunft am Heuweg.



"KAROTTE" KINDERPROGRAMM

für Kinder ab 6 Jahren



Jugendzentrum der Jugendfreizeitstätte Planet 'O'
Theodor-Heuss-Str. 29 - 85764 Oberschleißheim - Telefon: 089/3153962 - Fax: 089/31597447
e-mail: info@planet-osh.de - www.planet-osh.de

Das „Karotte“-Kinderprogramm richtet sich vorwiegend an Kinder von 6 bis ca. 10 Jahren, aber auch ältere Kids können daran teilnehmen. Das Programm erscheint dreimal im Jahr und bietet eine bunte Vielfalt an Workshops und Aktionen, für die man sich anmelden muss.

Das „Karotte“-Kinderprogramm umfasst unter anderem

Bastelangebote und Kreativworkshops, Ausflüge und Sportaktionen, Töpferkurse sowie die außerordentlich beliebten Kinder-Kochstudios.

Ziel dieser Angebote ist es unter anderem, unter Anleitung von Pädagogen die Möglichkeit zu bieten, verschiedene kreative Ausdrucksformen kennenzulernen. Im Rahmen der Angebote können die Teilnehmer sowohl künstlerische als auch handwerkliche Techniken erlernen, basteln und bauen, nähen, modellieren, zeichnen und malen.

Durch die handwerklich geprägten Angebote werden die feinmotorischen Fähigkeiten der Kinder in einem freien und ungezwungenen Rahmen geschult und ausgebaut.

Da bei den Aktionen nur die grundlegenden Vorgaben gemacht werden, wird die Kreativität und Phantasie angeregt und gefördert. Die Werke werden nach den eigenen Vorstellungen der Kinder vollendet. Durch diesen Gestaltungsfreiraum bietet sich ihnen eine ideale Gelegenheit, sich selbst ohne Vorgaben oder Notendruck auszuprobieren und eigene Ideen zu entwickeln, sie lernen jedoch zugleich, wie sie diese Ideen gestalterisch umsetzen können.

Durch das vielfältige Angebot werden unterschiedliche Interessen geweckt und die Kinder erleben in der Gruppe, wie wichtig es ist, aufeinander Rücksicht zu nehmen. Außerdem haben sie so die Möglichkeit, neue Hobbys zu entdecken und sich mit anderen beim kreativen Werkeln auszutauschen. Nicht zuletzt gewinnen Kreativität und Gestaltungskompetenz aber auch auf dem Arbeitsmarkt zunehmend an Bedeutung, vor allem im Hinblick auf eine auf nachhaltige Entwicklung, Innovation und Fortschritt orientierte Zukunft.

Kinder wachsen in einer Umwelt auf, die sie als vorgefertigt erleben. So fehlen vielen Kindern elementare Grunderfahrungen und eigene Gestaltungsspielräume. Kinder sollten ungehinderten Zugang zu Materialien haben, die sie erproben, verändern und mit denen sie nach ihren Vorstellungen gestalten können. Dafür brauchen sie viel Zeit und die Möglichkeit zur Wiederholung.

Kinder-Kochstudios

Hier wird gebacken, gebraten, ausgerollt und verrührt, gewürzt, abgeschmeckt, verziert und genascht.

Und am Ende werden die Köstlichkeiten natürlich gleich verspeist oder für die Lieben zum Probieren nach Hause mitgenommen.

Unter anderem konnten Naschkatzen Pralinen herstellen und gruselige Halloweenleckereien backen. Pastaliehaber konnten Nudeln selbst produzieren.



Pralinen

Gruseliges Backen



Ostereier marmorieren



Experimentelles Malen



Kunstpädagogik

In diesem Jahr konnten sich die Kinder wieder kreativ austoben. Unter anderem konnten sie Ostereier marmorieren, Schmuck herstellen, Blumenstecker aus Holz gestalten, Kunstwerke aus Draht formen, Stempel selbst herstellen, Seifen gießen, Holzbrandmalerei ausprobieren, Halloweendeko basteln, die Himmlische Bastelwerkstatt besuchen sowie Kerzen ziehen.

Des Weiteren konnten sie mit Farben Experimentelles Malen ausprobieren und die Malgeschichte „Die Tunis Reise“ aufs Papier bringen.

Holzstecker aus Holz



Holzbrandmalerei



Halloweendeko



Kunstwerke aus Draht



Schmuckwerkstatt



Ausflüge

2016 waren die Kinder zum Chillen mit Tieren zu Besuch auf Monis Erlebnisfarm in Garching.



Kunstpädagogik - Gestalten mit Ton

Da es in den Schulen überwiegend um die Aneignung kognitiver Fähigkeiten und Fertigkeiten geht und die musischen und handwerklichen Bereiche vernachlässigt werden, muss durch Angebote im Freizeitbereich ein Ausgleich geschaffen werden.

Ton ist als Material bestens geeignet, um über elementar-sinnliche Wahrnehmung zu schöpferischem Gestalten zu führen.

Plastisches Gestalten ist wichtig für Kinder. Es führt zum Aufbau räumlicher Vorstellungs- und Denkkompetenz. Außerdem ist die ästhetische und handwerkliche Bildung Grundlage für berufliche Fähigkeiten.

2016 fanden fünf Töpferkurse statt, die durchschnittlich von ca. zehn Mädchen und Jungen besucht wurden.



Haben sich die Kinder das Material mit seinen vielfältigen Eigenschaften lange genug spielerisch über Körper und Sinne erobert, wollen sie lernen „richtig“ zu töpfern, das heißt, ihren individuellen Vorstellungen Gestalt geben. Nun ist der pädagogisch arbeitende Töpfer gefragt, der den Kindern Themen anbietet. Die Vorschläge können individuell geformt und umgesetzt werden.



Die Arbeiten werden gebrannt und je nach Gegenstand wird entschieden, ob sie farbig glasiert werden. Stolz auf die eigene erarbeitete Leistung können die Kinder nach dem Brand ihre Kunstwerke mit nach Hause nehmen.



Fusing - Kunstwerke aus Ton und geschmolzenen Glas

In dem Fusing-Workshop konnten die Teilnehmer Grundformen aus Ton entwerfen.



Diese wurden dann mit bunten Glasstücken befüllt und im Brennofen gebrannt. Dabei schmilzt das Glas zu einer glatten Fläche.



Es entstanden Schalen, Reliefe oder Formen und Tiere zum Aufstecken auf Stäbe.



Offene Angebote im „Karotte“-Kinderprogramm

Offene Malwerkstatt

Jeden 2. Mittwoch im Monat lud die Offene Malwerkstatt dazu ein, sich mit Pinsel, Farbe, Kreiden und anderen Materialien auf Papier oder Leinwand auszutoben.

Hierbei wurden den Kindern die Materialien zur Verfügung gestellt, damit sie ihrer Kreativität und Phantasie freien Lauf lassen konnten.

Natürlich stand die Pädagogin den Kindern mit Rat und Tat zur Seite, damit sie ihre Ideen und Vorstellungen aufs Papier bringen konnten.



Offene Bastelwerkstatt

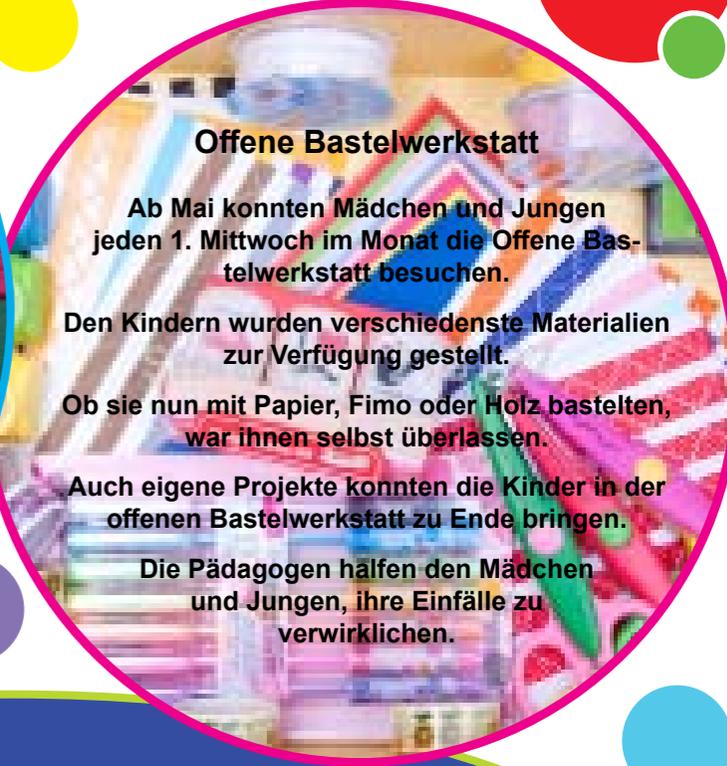
Ab Mai konnten Mädchen und Jungen jeden 1. Mittwoch im Monat die Offene Bastelwerkstatt besuchen.

Den Kindern wurden verschiedenste Materialien zur Verfügung gestellt.

Ob sie nun mit Papier, Fimo oder Holz bastelten, war ihnen selbst überlassen.

Auch eigene Projekte konnten die Kinder in der offenen Bastelwerkstatt zu Ende bringen.

Die Pädagogen halfen den Mädchen und Jungen, ihre Einfälle zu verwirklichen.



Kinderkino



Von Februar bis April fand im Planet ,O' einmal im Monat ein Kinderkino statt. Dort wurden folgende altersgerechte Filme für Kinder ab 6 Jahren gezeigt: „Kung Fu Panda“, „Lippels Traum“ und „Wickie und die starken Männer“.

Für 2 Euro Eintritt bekam man Filmspaß und eine Tüte Popcorn.

Alle Filme sind für Kinder ab 6 Jahren geeignet. Jüngere Kinder konnten auch zum Kinderkino kommen, aber nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten.

Ferienprogramme/Ferienbetreuung

Neben dem Gemeindeferienprogramm in den Sommerferien, bei dem die Jugendfreizeitstätte Planet ‚O‘ auch zahlreiche Aktionen angeboten hat, bieten die Pädagogen für die Oberschleißheimer Kinder auch in den übrigen Schulferien Angebote sowie Ferienbetreuung an.

Osterferienbetreuung im „Karotte“-Kinderprogramm:

In den Osterferien 2016 konnten Kinder ab sechs Jahren an folgenden Veranstaltungen mitmachen:

Dem Tierpark Hellabrunn statteten wir am 21. März mit insgesamt 14 Kindern einen ganztägigen Besuch ab. Streichelzoo, Löwen, Tiger und Fledermäuse wechselten sich ab mit den großartigen Spielplätzen des Tierparks.



Am 22. März besuchten wir eine unserer Lieblingslocations, die Kletterhalle „heavens gate“, um den neun Kindern die Chance zu geben, in die Vertikale zu klettern. Mit Seil und Trainer ging es an die 30 Meter hohe Kletterwand. Die

Nachfrage war so groß, dass wir noch einen zweiten Kurs hätten anbieten können.

Nicht jedes Kind mag es, 30 Meter am Seil zu klettern, hat aber trotzdem ein ausgeprägtes Bewegungsgefühl und mag die Kombination aus Bewegung, Anstrengung und Gleichgewicht. Für diese 13 Kinder sind wir am 24. März in die Kletterhalle Freimann gefahren, um dort zu bouldern. Beim Bouldern wird ohne Seil in einer sicheren Absprunghöhe über einer Schaumstoffmatte geklettert. Die Höhe rückt dabei in den Hintergrund, während der Spaß an der Bewegung im Vordergrund steht.



Das große Osterbasteln startete am 23. März im Planet ‚O‘. An diesem Tag konnten die zwölf Mädchen und Jungen coole Osterdekorationen oder ein schönes Ostergeschenk für Familie und Freunde herstellen.



Ferienkooperation mit der Gemeinde Oberschleißheim, der Grundschule Parksiedlung und der Berglwaldschule

In den Schulferien wurde 2016 eine Kooperation mit der Gemeinde sowie den ansässigen Schulen in Oberschleißheim gestartet, in der rund 100 Schülern beider Schulen ermöglicht wurde, an einem abwechslungsreichen Programm teilzunehmen.

Osterferien, Pfingstferien, Sommerferien und Herbstferien - in diesen Zeiträumen bot das Planet ‚O‘ jeweils eine volle Programmwoche an. Die Gemeinde übernahm die Teilnehmeranmeldung und Abwicklung der Formalien während die Pädagogen des Jugendzentrums die Aktionswochen inhaltlich planten und durchführten.

Der Wochenanfang wurde genutzt, um sich und das Planet ‚O‘ erstmal kennenzulernen, gemeinsam zu kochen und zu spielen.

Im Jugendzentrum konnten sich die Kinder als kleine Forscher im Experimenten ausprobieren und lernten zum Beispiel, wie man aus Haushaltsmitteln eine Lavalampe bastelt und mit Backpulver und Essig kleine Raketen steigen lassen kann.



Weiter stand im Planet ‚O‘ der Bau eines „Putput Bootes“ auf dem Programm. Dabei wurde gesägt, geschnitten, gemalt und zusammengesetzt bis schließlich jedes Kind sein Boot in den Händen hielt.



Darüber hinaus wurden in Oberschleißheim die Spielplätze unsicher gemacht und auch für Wasserschlachten genutzt.



In fast allen Ferien wurde das Planet ‚O‘ einen Tag in ein Kino verwandelt, in dem die Kinder bei Popcorn einen selbst gewählten Film schauen konnten.

An Halloween verwandelte sich das Planet ‚O‘ in eine Gruselbackstube, in dem die Mädchen und Jungen gruselige Leckereien herstellten.



Natürlich durfte auch der kreative Teil nicht fehlen, so dass immer wieder gebastelt wurde.

Da Oberschleißheim vor den Toren Münchens liegt, standen in jeder Ferienwoche zwei ereignisreiche Tagesausflüge nach München und in die Umgebung auf dem Programm.



Wir besuchten beispielsweise den Olympiapark und schauten uns, bei strahlendem Sonnenschein, die Stadt und das Münchner Umland aus 190 Metern Höhe vom Olympiaturm aus an.

Oder fuhren mit der S-Bahn zum „Eislaufen“. Die Kinder wissen nun auch aus eigener Erfahrung, dass dieses ganzjährig in der Eissporthalle des Olympiaparks mit viel Spaß und Bewegung möglich ist.

Nicht ganz so bewegungsintensiv, dafür aber umso lehrreicher war der Besuch im Kinder- und Jugendmuseum am Münchner Hauptbahnhof.

In der Ausstellung mit dem Thema „Kommunikation“ konnte man unter anderem Postkarten schreiben, diese in einen Briefkasten einwerfen und der spontan berufene „Briefträger“ hatte die ehrenvolle Aufgabe, diese später an die jeweiligen Kinder und Adressaten zu verteilen.

Man konnte an den Gesichtern der Kinder ablesen, wie gespannt sie waren und hofften, auch eine der Postkarten zu bekommen. Auf vielfältige Weise wurden verschiedene Möglichkeiten der Kommunikation kindgerecht aufgegriffen und bearbeitet.

Ein weiterer Museumsbesuch ging ins „Mensch und Natur“ mit Besuch des Nymphenburger Schlossparks.



Wesentlich tierischer ging es dagegen im Tierpark Hellabrunn zu, wo die Kinder zum einen die Tiere bestaunt und gestreichelt und zum anderen die Spielplätze erkundet haben.

Wem dies alles aber zu langsam war, der kam hingegen beim Jumicar Verkehrsübungsplatz an der Olympiaregattastrecke voll auf seine Kosten.



Dieses vielfältige Programm erfuhr eine derart ausgezeichnete und positive Resonanz, dass es auch 2017 seine Fortführung finden wird.



Größer und schneller ging es nur noch am Münchner Flughafen. In einem Bus erlebten wir eine spannende Führung auf dem Flughafengelände. Der Höhepunkt dieser Tour, da waren sich alle einig, sollte der gerade gelandete Airbus A380 werden.

Seite an Seite mit diesem „Riesen“ fühlten wir uns doch ein wenig klein in unserem Bus und schauten uns das Ganze später vom Besucherhügel nochmals aus einiger Entfernung an.



Hausaufgabenhilfe „Lern mit!“



Das Angebot umfasst:
Hausaufgabenhilfe in Kleingruppen
Lernförderung
Sprachliche Förderung
Freizeitpädagogische Aktivitäten
Elternberatung

Es werden Schüler der 1.-7. Klasse aller Schularten betreut.

Teilnehmerbeiträge:
Für 1 Kind: 60 € pro Monat
Für 2 Geschwister: 90 € pro Monat

Förderzeiten:
Mo - Do im Zeitraum von 14-17.30 Uhr für 1-2 Stunden täglich

Kontakt - Anmeldung - Infos:
Telefon: 0177/8383959 oder 089/3153962
E-Mail: info@planet-osh.de
<http://planet-osh.de/lern-mit/>

Warum gibt es die Hausaufgabenhilfe?

Alle Kinder verdienen eine gute Zukunftsperspektive, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer Sprache, ihrem sozialen Umfeld und ihrer Leistungsfähigkeit.

Aus unterschiedlichen Gründen, z.B. wegen fehlender oder unzureichender Sprachkenntnisse oder Berufstätigkeit beider Eltern, können nicht alle Familien ihren Kindern die für den schulischen Erfolg notwendige Unterstützung zukommen lassen. In der seit vielen Jahren bestehenden Hausaufgabenhilfe „Lern mit!“ finden Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf eine optimale Förderung.

Montags bis donnerstags werden Schüler aller Nationalitäten im Rahmen ihrer Möglichkeiten professionell gefördert, um eine Bildungsbenachteiligung auszugleichen. Sie können die Hausaufgabenhilfe täglich für eine bis maximal zwei Stunden in Anspruch nehmen, wobei immer mehr Kinder tatsächlich volle zwei Stunden bleiben.

Wenn nötig wird den Kindern der Unterrichtsstoff in einem für sie angemessenen Tempo noch einmal erklärt und sie erhalten fachlich und pädagogisch qualifizierte Hilfe bei der Erledigung sämtlicher Hausaufgaben.

Um schulische Defizite abzubauen, bzw. gar nicht erst entstehen zu lassen, gibt es für die Schüler zusätzliche Fördermaßnahmen in der verbleibenden Zeit nach den Hausaufgaben, oft auch auf spielerische Art und Weise.

Voraussetzung für einen erfolgreichen Bildungsweg ist natürlich die gute Beherrschung der deutschen Sprache, wobei Deutsch keine einfache Sprache ist. Wortschatz,

Grammatik, Satzbau und Rechtschreibung bereiten nicht wenigen Kindern erhebliche Probleme, vor allem Kindern aus Zuwandererfamilien, aber auch solchen ohne Migrationsgeschichte.

Unzureichende Sprachkenntnisse finden ihren Niederschlag nicht nur im Fach Deutsch, sondern wirken sich negativ auf fast alle Schulfächer aus. Deshalb legen wir besonderen Wert auf die Stärkung der Sprachkompetenz der Schüler, beispielsweise durch Wortschatzübungen oder Lesekompetenzförderung.

Kinder, denen Mathematik Probleme bereiten, erhalten selbstverständlich auch in diesem Fach eine zusätzliche Förderung.

Neben der Hilfe im schulischen Bereich sind uns auch der Aufbau und die Erweiterung der Sozialkompetenz ein wichtiges Anliegen. Die Kinder sollen lernen, mit Konflikten umzugehen, im Team zu arbeiten, Leistungsbereitschaft zu entwickeln, sich gegenseitig zu helfen und sich gute Umgangsformen anzueignen. All das ist neben guten Noten später einmal Voraussetzung dafür, einen guten Ausbildungsplatz zu bekommen.

Bilanziert man das Schuljahr 2015/2016, so stellt man fest, dass nicht nur weitere Geschwisterkinder neu dazugekommen sind und ein Großteil der Kinder aus dem vergangenen Schuljahr bei uns geblieben sind, sondern auch Kinder nach ihrem Schulübertritt weiterhin unsere Hilfestellung gewinnbringend in Anspruch nehmen.



Freizeitpädagogische Aktivitäten

Neben der schulischen Förderung, die den Schwerpunkt der Arbeit von „Lern mit!“ bildet, werden den Kindern auch regelmäßig freizeitpädagogische Aktivitäten angeboten.

Die Ziele dieser unterschiedlichen Aktivitäten sind so vielfältig wie die Angebote selbst. Wir wollen:

- die Fantasie der Kinder anregen und ihre Kreativität fördern,
- den Mädchen und Jungen sinnvolle Freizeitmöglichkeiten aufzeigen,
- neue Interessen wecken,
- die Kinder mit anderen Kulturen sowie ihrer Umwelt und der Natur vertraut machen und sie zu sportlichen Aktivitäten animieren.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist auch im freizeitpädagogischen Bereich die Förderung der Sozialkompetenz. Gefordert und gefördert wird von uns:

- ein friedlicher Umgang miteinander,
- Toleranz und Rücksichtnahme sowie
- das Einhalten von elementaren Benimmregeln.

Diesen Zielen folgend boten wir über das Jahr verteilt eine Vielzahl verschiedener Aktivitäten und Programme an.

So gab es einige Aktionen, bei denen sich alles um das kulinarische Wohl der Kinder drehte. Ob als Pizzabäcker, Konditor oder Gummibärchenhersteller, stets hatten alle Kinder viel Spaß am gemeinsamen Werkeln in der Küche und ließen es sich anschließend gut schmecken.

Als Ausgleich dazu konnten wir die Anzahl an sportlich ausgerichteten Veranstaltungen spürbar erhöhen und haben über das Kalenderjahr hinweg verschiedene Sportnachmittage in der Sporthalle am Hallenbad angeboten und etabliert. Fußball, Basketball, Turnen, Badminton und verschiedene andere Sportarten wurden ausprobiert und mit einigem Engagement und Einsatz verfolgt. Was gespielt wurde, entschieden die Kinder eigenverantwortlich in Rücksprache mit dem Team der Hausaufgabenhilfe.

Mit einem Bouldernachmittag im Münchner „heavens gate“ rundeten wir die Sportnachmittage ab.



Deutlich tierischer ging es bei einem Besuch von „Monis kleiner Farm“ in Garching zu. Meerschweinchen, Kaninchen, Hunde und Alpakas durften begleitet und gestreichelt werden, um die Seele einfach mal baumeln zu lassen.

Im „Tierpark Hellabrunn“ dagegen sträubte sich ein Großteil der Tiere eher gegen Streicheleinheiten, beziehungsweise war das Verlangen der Kinder, einen Eisbären oder eine der Raubkatzen zu streicheln, verständlicherweise eher gering und beschränkte sich vielmehr auf die Beobachtung aus sicherer Entfernung.



Kreativität und Einfallsreichtum durften die Kinder bei Trickfilmworkshops, Basteltagen und beim T-Shirt batiken zeigen und konnten sich dort so richtig ausleben. Ebenso begegneten wir unserer medialen Umwelt bei gemeinsamen Filmnachmittagen oder dem Besuch einer Kinovorstellung in Unterschleißheim.

Den Abschluss des Schuljahres 2015/2016 feierten wir mit einem gemeinsamen Picknick auf dem Spielplatz.



Vernetzung

Auch 2016 fanden bei Bedarf Lehrergespräche, Gespräche mit den Schulsozialarbeitern sowie beratende Elterngespräche statt.

Den wichtigen fachlichen Austausch für die Mitarbeiter von „Lern mit!“ gewährleistete die Teilnahme am Arbeitskreis ‚Integration‘ des Kreisjugendring München-Land, bei dem auch Mitarbeiter anderer Landkreismunicipalitäten vertreten sind.

Die Hausaufgabenhilfe beteiligte sich natürlich auch an Veranstaltungen innerhalb der Gemeinde, wie dem „Tag der Vereine“, und war selbstverständlich auch bei Aktionen des Planet ‚O‘ aktiv stets mit dabei.



